

## „Dunkle Ecke“ Depression wird beleuchtet

*Depression steht am Welttag der seelischen Gesundheit im Mittelpunkt: Heute Vortrag in Mosbach*

**Neckar-Odenwald-Kreis.** Deutschlandweit leiden wahrscheinlich rund fünf Prozent und damit mindestens vier Millionen Menschen an einer behandlungsbedürftigen Depression. Obwohl Depression weltweit eine der häufigsten psychischen Erkrankungen darstellt, wird sie noch immer oft schamhaft verschwiegen, in der Öffentlichkeit wenig wahrgenommen und häufig – selbst von Ärzten – missverstanden oder schlicht übersehen. Trotz guter Behandlungsmöglichkeiten werden Depressionen also sehr oft nicht ausreichend behandelt, führen deshalb zu Fehlzeiten im Beruf und stellen einen wesentlichen Risikofaktor für Suizide dar, ganz abgesehen von der erheblichen Minderung der Lebensqualität.

Dabei gilt ganz klar: Eine Depression ist nicht Ausdruck persönlichen Versagens, sondern wie Diabetes oder Bluthochdruck eine Erkrankung, die jeden treffen kann, unabhängig von Beruf, Alter und sozialem Stand. Und die, wie jede andere Krankheit auch, bestmöglichst behandelt werden sollte.

Um die Öffentlichkeit vermehrt über das Krankheitsbild Depression und seine Behandlungsmöglichkeiten aufzuklären und um unnötigem Leiden der Betroffenen vorzubeugen, haben die Arbeiter-

wohlfahrt Neckar-Odenwald gGmbH, das Diakonische Werk Neckar-Odenwald, die ISO, die Johannes-Anstalten Mosbach, die Neckar-Odenwald-Klinken und die Psychiatrische Klinik Mosbach



Depression trifft auch erfolgreiche Menschen wie Fußball-Profi Sebastian Deisler oder Schlagersängerin Michelle. Fotos: dpa

des Psychiatrischen Zentrums Nordbaden unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Achim Brötel in Kooperation mit dem Deutschen Bündnis gegen Depression e.V den Arbeitskreis „Bündnis gegen Depression“ gegründet.

Sie folgen damit einem Beispiel aus dem Raum Nürnberg, wo eine Fülle von

Veranstaltungen sowie Schulungen von Berufsgruppen, die besonders mit dem Thema konfrontiert sind, zu einer höheren Sensibilität diesem Thema gegenüber und zu einem Abbau der Hemmschwelle geführt haben.

Die Verantwortlichen nutzen nun den Welttag für seelische Gesundheit am 8. Oktober, um sich mit ihrem Aktionsbündnis gegen Depression erstmalig an die Öffentlichkeit zu wenden. Das geschieht mit einer Veranstaltungsreihe zum Thema Depression, die bis 14. Oktober in Buchen und Mosbach stattfinden wird.

In mehreren Vorträgen und einer Filmvorstellung im Gloria-Kino Buchen wird das Thema allgemeinverständlich beleuchtet. Bei jeder Veranstaltung sind Experten vor Ort und beantworten die Fragen der Besucher. Die Hauptveranstaltung mit einem Vortrag zum Thema Depression in Kindheit, Jugend- und Erwachsenenalter und einer Ausstellung findet am heutigen Mittwoch um 14.30 Uhr im Steiner-Saal der Volksbank Mosbach statt und versteht sich als „Startschuss“ für die Informationsarbeit mit dem Ziel, psychische Erkrankung im allgemeinen und Depressionen im besonderen aus ihrer „dunklen“ Ecke zu holen.